

Stand: 26.01.2023,  
Ablage: BC 2.5.1.17-22.0762, Teams

## Berufswahlkonzept

---

### Organisation, Akteure

Berufswahlkoordinator/in der Schule (BWK):	Simon Steiner
Berufs- und Laufbahnberater/in (BLB):	Fabienne Galli, BIZ Langnau
Berufsberatung IV:	Renato Galasso, BIZ
Angebote für Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf:	Onlineanmeldung, Vermittlung durch BIZ
Eingesetzte Lehrmittel:	Egloff: Berufswahltagbuch Portfolio der Kt. Bern

Spezielles: Berufspraktikum in der 9. Klasse

Abkürzungen Seite 4

### Verantwortlichkeiten

#### Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte

- Die Verantwortung für die Berufswahl, die Lehrstellenfindung und die Anmeldung an weiter-führende Schulen liegt bei den Jugendlichen und ihren Eltern/Erziehungsberechtigten.

#### Schule

- Die Schule vermittelt Wissen zum Bildungssystem und zu den vielfältigen Informationsquellen.  
*Verantwortung: WAH und BO*
- Sie lehrt die für den Berufswahl- und Bewerbungsprozess nötigen Kompetenzen.  
*Verantwortung: WAH und BO*
- Sie unterstützt die Jugendlichen bei der Selbstfindung und auf Nachfrage beim Schupern sowie bei der Lehrstellensuche und Bewerbung.  
*Verantwortung: Lehrperson BO und KL*
- Sie informiert über die vielfältigen Unterstützungsangebote und besucht (nach Möglichkeit) Informationsanlässe im Klassenverband (z.B. Lehrstellenbörse Emmental, Swiss Skills).  
*Verantwortung: BWK (Sammlung und Verteilung der Informationen, Infowand)*
- Bespricht den Stand des Berufswahlprozessen an den Standortgesprächen.  
*Verantwortung: KL*
- In Zusammenarbeit mit der kantonalen Berufsberatung führt sie Ende 7. Klasse ein Klassenscreening durch und meldet Jugendliche, welche Schwierigkeiten bei der Berufswahl und Lehrstellensuche haben könnten.  
*Verantwortung: KL*

#### Kantonales Berufsberatungs- und Informationszentrum (BIZ Langnau)

- Die Berufsberatung ist die lokale Fachstelle für Berufswahlfragen jeder Art.
- Jährlich findet in Zusammenarbeit mit der Schule Ende 7. oder Anfang 8. Klasse eine Klassen- und Elternorientierung zum Thema BO/Angebote BIZ statt.
- Sie bietet ab der 8. Klasse freiwillige und kostenfreie professionelle Beratungen und Coachings an (nur mit Anmeldung). Ergänzend dazu ist ein Besuch in der Infothek jederzeit (s. Öffnungszeiten) und ohne Anmeldung möglich.
- Sie bietet je nach Bedarf ca. zweimal jährlich im Schulhaus Kurzgespräche für die Jugendlichen an.
- Sie unterstützt die Lehrpersonen in unklaren Situationen
- Sie steht als Unterstützung von Standortgesprächen bei Bedarf zur Verfügung
- Sie bietet nach Absprache und Möglichkeiten BO-Unterrichtseinheiten an.

# Zeitplan

Die nachfolgende Tabelle für die Berufliche Orientierung gibt einen Überblick über die Inhalte, den Umfang und die Zuständigkeiten. Die Inhalte sind pro Semester gegliedert. Die zuständige Lehrperson führt die Jahresplanung individuell durch.

	Inhalt	Umfang	Unterricht	Verantwortlichkeit	
				Schule	Eltern / Erziehungsberechtigte
Zyklus 1 und 2	<b>Unterricht</b> <b>NMG 6.1:</b> Die SuS können unterschiedliche Arbeitsformen und Arbeitsplätze erkunden <b>NMG 6.2:</b> Die SuS können Berufswelten erkunden und Berufe nach ausgewählten Kriterien beschreiben.		NMG	Unterricht	
	<b>Anlässe</b>				
	Nationaler Zukunftstag → obligatorisch	1 Tag	5./6. Kl.	Information	Organisation
	Job Rendez-vous	1 Tag	5./6. Kl.	Organisation/Durchführung	
1. Semester	<b>Unterricht</b> <b>WAH 1.1:</b> Verschiedene Formen von Arbeit kennenlernen	ca. 10 L.	WAH	Absprache mit LP BO	
	<b>Anlässe</b>				
	Nationaler Zukunftstag → freiwillig, nicht empfohlen	(1 Tag) November		Information SL	Organisation
	Berufsinfo-Tag → ½ Tag obligatorisch	½ - 1 Tag November		Organisation LP BO	Durchführung
	BAM → freiwillig, individuell	(½ Tag)		Information BWK	Organisation
	Swiss Skills → Klassenbesuch situationsabhängig, individueller Besuch möglich	1 Tag		Information, evtl. Organisation BWK	
7. Klasse	<b>Unterricht</b> • Berufswahldossier kennenlernen • Schweizerisches Aus- und Weiterbildungssystem kennenlernen • Dos and Don'ts in einer Schnupperlehre • Telefongespräch üben • Einblicke in die Berufswelt planen (Schnuppertag planen) • Erste Informationen zum Gymnasialen Bildungsgang	4. Quartal, ca. 10 L	BO	BW am Standortgespräch im Februar thematisieren	Regelmässige Einsicht in BW Dossier
	<b>Klassenscreening</b>				
	Teil 1 nach den Vorgaben des Kantons	Juni		Organisation BWK Durchführung: KL und BLB	
	<b>Anlässe</b>				
	Elternorientierung Berufswahl mit BIZ	Juni		Info: SL Durchf.: BLB	
	Klassenorientierung BIZ Langnau	Juni		Organisation BWK Durchf.: BLB	
<b>Sommerferien</b> Schnuppertage				Unterstützung bei der Organisation	

8. Klasse	1. Semester	<b>Unterricht</b>					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu Berufen beschaffen</li> <li>• Persönlichkeitsprofil erarbeiten</li> <li>• Berufe und Betriebe stellen sich vor</li> <li>• Bewerbungsunterlagen erstellen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Dossier in Papierform und elektronisch)</li> </ul>	ungefähr 19 L.	BO		Regelmässige Einsicht in BW Dossier	
		<b>Herbstferien</b> Schnupperlehre (ca. 5 Tage)				Unterstützung bei der Organisation	
	1. Semester	<b>Anlässe</b>					
		Elternabend Gym, FMS, IMS, BM			SL		
		Besuchstage Gym			Info durch SL	Organisation	
		Lehrstellenbörse Emmental → Klassenbesuch	½ Tag Ende Aug.		LP		
		Berufsinfo-Tag	November	Bei Bedarf	Information	Organisation	
		BAM → freiwillig, individuell	(½ Tag)		Information BWK	Organisation	
		Swiss Skills → Klassenbesuch situationsabhängig, individueller Besuch möglich	1 Tag		Information, evtl. Organisation BWK		
	1. Semester	<b>Gespräche</b>					
		Kurzgespräche Berufsberater/in im Schulhaus	November		Organisation: BWK Durchführung: BLB		
		<b>Klassenscreening</b> Teil 2 nach den Vorgaben des Kantons mit Unterstützungsplanung	November		Organisation BWK Durchführung: KL und BLB		
	2. Semester	<b>Unterricht</b>					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsprozess planen</li> <li>• Vorstellen üben</li> </ul>	Bis Ende 3. Quartal, ungefähr 9 Lektionen	BO	Am Standortgespräch im Februar Dossier besprechen, Stand der Berufswahl klären und nächste Schritte vereinbaren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Einsicht in BW Dossier</li> <li>• Hilfe bei der Schnupperlehre</li> <li>• Unterstützung bei Entscheidungsfindung und Lehrstellensuche</li> </ul>	
Stellwerk-Check 8 Analyse im BO			Ma, D	LP			
<b>Gespräche</b>							
Standortbestimmung am Standortgespräch: Plan A und B		Feb - April		LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen Standortgespräch ausfüllen</li> </ul>		
Kurzgespräche Berufsberater/in im Schulhaus	März		Organisation: BWK Durchführung: BLB				

9. Klasse	1. Semester	<b>Unterricht</b>				
		<b>WAH 1.2</b> • Aufbau Lehrvertrag • Arbeitswelten, Arbeitsperspektiven kennenlernen	nach Bedarf	WAH		
		<b>IVE:</b> • Geplante Schritte im Hinblick auf das Ausbildungsziel umsetzen		IVE		
		<b>Anlässe</b>				
		Elternabend GYM, FMS, IMS, BM				
		Lehrstellenbörse Emmental → Klassenbesuch mit 8. Kl.	½ Tag Ende Aug.	Bei Bedarf	LP	
	Berufspraktikum	5 Tage	Div	LP Projekt		
	<b>Gespräche</b>					
	Standortgespräch: Situationsbestimmung, Bedürfnisklä rung, Zwischenlösung	Jan-Feb.		KL		
	<b>Anmeldungen</b>					
	GYM, FMS, IMS, BM	November			Anmeldung	
	2. Sem.	<b>Unterricht</b>				
Geplante Schritte im Hinblick auf das Ausbildungsziel umsetzen		nach Bedarf	IVE	LP		
Stellwerk-Check 9 Auswertung im ERG			Ma, D ERG	LP KL		
<b>Anmeldungen</b>						
Brückenangebote	DIN 13-18		KL	Antrag		

## Berufserkundungen, Infoanlässe, Schnupperlehren

**Anlässe:** Für Infoanlässe, Berufserkundungen und Beratungsgespräche (BIZ) dürfen die Lernenden dem Unterricht fernbleiben. Die Klassenlehrperson muss informiert sein.

**Schnupperlehren** sollen möglichst in den Ferien oder an schulfreien Tagen stattfinden.

Dispensationsgesuche für Schnupperlehren in der 8. und 9. Klasse werden grundsätzlich bewilligt, sofern diese nicht in der unterrichtsfreien Zeit gemacht werden können. (DVDA Art. 4 Abs. 1a). Das Dispensationsformular mit Angaben der bisher in den Ferien gemachten Berufserkundungen ist vorgängig der Klassenlehrperson zu Händen der SL abzugeben.

Formular: [www.schule-ts.ch/formulare](http://www.schule-ts.ch/formulare)

**Nacharbeit:** Der verpasste Unterrichtsstoff muss in der Regel aufgearbeitet werden. Die Verantwortung liegt bei den Lernenden. Prüfungen sind nachzuholen.

## Abkürzungen

### Fächer

BO Berufliche Orientierung: 1 Jahreslektion. 7. Klasse Q4, 8. Klasse Q1-3

WAH Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: 7. und 9. Klasse

IVE Individuelle Vertiefung und Erweiterung

### Personen

BLB Berufs- und Laufbahnberater/in

BWK Berufswahlkoordinator/in der Schule

SL Schulleitung

LP Lehrperson

KL Klassenlehrperson

### Institutionen

BIZ Berufs- und Informationszentrum

## Prozesse Berufswahlkonzept

Dieses Konzept wurde im Dezember 2022 von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit Fabienne Galli (BIZ), Simon Steiner (KL und BO) und Nicola Antener (KL und BO) erarbeitet und dem Kollegium vorgelegt.

Der Schulkommission wurde das Konzept am 26.01.2023 vorgestellt.

Es sollte spätestens 2025 evaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.